

### Sel. Josef Mayr Nusser

Josef Mayr wurde am 27. Dezember 1910 auf dem Nusserhof am Bozner Bozen geboren, wo er in einer tiefgläubigen Familie aufgewachsen ist. Seine Vorbilder waren der große Theologe Thomas von Aquin, der englische Lordkanzler und Märtyrer Thomas Morus und der Tiroler Freiheitsheld Peter Mayr, der sein Leben nicht durch eine Lüge erkaufen wollte. Im September 1943 wurde Südtirol von den deutschen Truppen besetzt und Josef wurde im September 1944 völkerrechtswidrig, da er als „Dableiber“ italienischer Staatsbürger war, zur SS einberufen. Mit achtzig anderen Südtirolern kam er nach Konitz in Ostpreußen, wo alle der Waffen-SS zugeteilt wurden. Josef machte dort die Ausbildung mit, aber einen Tag vor der Eidesleistung erklärte er, dass er den Eid aus Gewissensgründen nicht leisten könne. Einer seiner damaligen Kameraden Hans Neuhauser aus Bruneck erzählte nach dem Krieg, dass er zu Josef Mayr gesagt hat, er glaube nicht, dass Gott die Eidesverweigerung von ihnen verlange und dass er mit seiner Verweigerung doch nichts bewege, seine Familie nur den Vater verliere. Darauf antwortete Josef: „Wenn nie jemand den Mut aufbringt, ihnen (den Machthabern) zu sagen, dass er mit ihren nationalsozialistischen Anschauungen nicht einverstanden ist, dann wird es nicht anders.“ Konsequenterweise verweigerte Josef **am 3. Oktober 1944** den Eid auf den Führer. Dann kam, was kommen musste. Josef wurde in Danzig wegen „Wehrmachtzersetzung“ zum Tode verurteilt und sollte in Dachau erschossen werden. Aber auf dem Weg dorthin musste der Zug in Erlangen wegen der zerstörten Bahngleise acht Tage lang halten. Und da ist Josef Mayr am 24. Februar 1945 in einem Viehwagon seinen Strapazen erlegen. Sein Leichnam wurde zunächst in Erlangen begraben, aber 1958 nach Südtirol überführt und im Frühjahr 1963 an der Außenmauer der Kirche von Lichtenstern am Ritten beigesetzt. Seine letzte Ruhestätte fand Josef Mayr schließlich im Dom von Bozen, wo er am 18. März 2017 seliggesprochen wurde. Die diözesanen Organisationen und Ämter laden am Montag, 3. Oktober 2022, zum Gedenktag an den Seligen Josef Mayr Nusser zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Widerstand, wann fängt er an?“ Es diskutieren Vincenzo Passerini, Karin Rassler, Alex Lamprecht und die Landtagsabgeordnete Brigitte Foppa. Beginn mit Text und Musik um 19.00 Uhr. Podiumsdiskussion um 19.45 Uhr. Moderation: Johanna Brunner



## Pfarrei St. Walburg in Ulten

Pfarrblatt 46-22

Tel. 0473 795344 Mo-Fr 09.30-10.30 Uhr  
[pfarrei-st.walburg-ulten@rolmail.net](mailto:pfarrei-st.walburg-ulten@rolmail.net)  
[www.pfarreienulten.it](http://www.pfarreienulten.it)

### *Achtundzwanzigster Sonntag im Jahreskreis*

Es geschah auf dem Weg nach Jerusalem: Jesus zog durch das Grenzgebiet von Samárien und Galiläa. Als er in ein Dorf hineingehen wollte, kamen ihm zehn Aussätzige entgegen. Sie blieben in der Ferne stehen und riefen: Jesus, Meister, hab Erbarmen mit uns! Als er sie sah, sagte er zu ihnen: Geht, zeigt euch den Priestern! Und es geschah: Während sie hingingen, wurden sie rein. Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu auf das Angesicht und dankte ihm. Dieser Mann war ein Samariter. Da sagte Jesus: Sind nicht zehn rein geworden? Wo sind die neun? Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden? Und er sagte zu ihm: Steh auf und geh! Dein Glaube hat dich gerettet. (Lk 17,11-19)

Mo, 03.10.22		<b><u>Sel. Josef Mayr-Nusser (1945)</u></b> <u>Hll. Brüder Ewald, Missionare/Märtyrer, Schutzpatrone von Westfalen (695)</u> <b>Hl. Messe</b> für die Armen Seelen
<i>Pfarrkirche</i>	7.30	
Di, 04.10.22		<u>Hl. Franziskus von Assisi, Gründer des Franziskanerordens, Patron von Italien (1226)</u> <b>Hl. Messe</b> für unseren Papst Franziskus
<i>Kuppelwies</i>	7.30	
Mi, 05.10.22		<u>Hl. Maria Faustina Kowalska, Nonne, Mystikerin „Botschafterin der göttlichen Barmherzigkeit“ (1938)</u> <u>Sel. Anna Schäffer, Mystikerin (1925)</u> <b>Hl. Messe</b> zu Ehren der hl. Sr. Maria Faustyna
<i>Pfarrkirche</i>	19:00	
Do, 06.10.22		<b><u>Monatl. Gebetstag um geistliche Berufe</u></b> <u>Hl. Bruno der Kartäuser, Mönch, Einsiedler, Gründer des Kartäuserordens (1101)</u> <b>Hl. Messe</b> nach Meinung <b>Rosenkranz</b> um geistliche Berufe
<i>Pfarrkirche</i>	7.30	
Fr, 07.10.22		<b><u>Herz-Jesu-Freitag</u></b> <b><u>Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz</u></b> <b>Hl. Messe</b> zu Ehen der Rosenkranzkönigin <b>Krankenversehgang</b>
<i>Pfarrkirche</i>	7.30 14.00	
Sa, 08.10.22		<u>Hl. Simeon, Israelit (1. Jh.)</u> <u>Hl. Hugo der Malteser, Mönch des Johanniterordens (1233)</u>

### Johannes Paul II. schrieb über den Rosenkranz

Der Rosenkranz ist mein Lieblingsgebet, ein wunderbares Gebet, wunderbar in seiner Schlichtheit und in seiner Tiefe. Vor dem Hintergrund der Worte des Ave Maria ziehen vor den Augen der Seele die wichtigsten Ereignisse des Lebens Jesu und seiner Mutter Maria vorbei. Der Rosenkranz ist zutiefst ein Jesus-Gebet, eine Kurzfassung der ganzen Frohen Botschaft. Mit dem Rosenkranz geht das christliche Volk in die Schule Mariens, um sich in die Erfahrung der Liebe Jesu zu uns Menschen einführen zu lassen. Gleichzeitig kann unser Herz in der Abfolge der Geheimnisse des Rosenkranzes alle unsere Anliegen einschließen. So werden beim Rosenkranzbeten Himmel und Erde verbunden.

## Achtundzwanzigster Sonntag im Jahreskreis

<b>SA, 08.10.22</b> <i>Aula</i> <b>Gesang: Männer- quartett</b>	<b>19.00</b>	<b>VORABENDGOTTESDIENST</b> f. Erna Giacomelli (Jahresmesse) u. Josef Zöschg u. v. Ang., f. Albert Zöschg u. v. Geschwister u. f. Samira Paris
<b>SO, 09.10.22</b> <i>Pfarrkirche</i>	<b>9.00</b>	<b>HAUPTGOTTESDIENST</b> f. Josef Karnutsch, Kirchleit (VII. u. XXX.), f. Alois Pircher, Außerwindegg (Jahresmesse) u. v. Ang. u. d. V. d. Familie Breitenberger, Pflanz, f. Johann Gruber, Krustn, u. v. Geschwister, f. Anna Kaserbacher u. Josef Rainer u. f. Rudolf u. Anna Paris, Leit
<i>Kuppelwies</i>	<b>10.30</b>	<b>SPÄTGOTTESDIENST</b> f. Elisabeth Trafoier u. Konrad Gamper, f. David Röck u. Matthias u. Anna Laimer u. f. d. L. u. V. d. Familie Schwienbacher, Riem, u. d. Familie Breitenberger, Oberstein

### Segenswünsche

In dieser Woche wünschen wir dem Herrn **Karl Marsoner**, Tannenheim (\*3.10.1939), dem Herrn **Josef Unterholzner** in der Altenwohnung (\*6.10.1940) und der Frau **Christine Schwienbacher**, Marson (\*6.10.1940) Gottes Segen und alles Gute zu ihrem Geburtstag!

### KVW-Jahresversammlung

Der KVW St. Walburg lädt zur Jahresversammlung mit Neuwahlen ein. Diese findet am Freitag, 7. Oktober 2022, mit Beginn um 20 Uhr in der Bibliothek von St. Walburg statt. Nach dem institutionellen Teil mit Tätigkeitsbericht und Neuwahlen hält Frau Dr. Franziska Schwienbacher (Kordinatorin der Winterschule Ulten) das Referat zum Thema „Das Immunsystem stärken mit Kräutern“. Anschließend gibt es ein kleines „Kräuterbuffet“ mit Umtrunk. Alle Mitglieder und auch Interessierte sind herzlich eingeladen.

